

Inhalt

Vorwort	13
-------------------	----

Einführung	15
----------------------	----

Theologiegeschichtliche Perspektiven

Weder „Bischof“ noch „Vollmacht“: Episkopen im Neuen Testament . .	20
Sabine Bieberstein	

1 Herkunft und Bedeutung des Wortes <i>episkopos</i>	21
1.1 Die Grundbedeutung der Verben: „zusehen“	21
1.2 Das Nomen <i>episkopē</i> : Ein Bedeutungsspektrum von „Zuwendung“ bis „Amt“	22
1.3 Der <i>episkopos</i> : Aufseher, Wächter, Verwalter	23
2 Episkopen als Besonderheit der Gemeinde Philippi	24
2.1 Ein Gemeindedienst neben vielen anderen	25
2.2 Ein Gemeindedienst mit Lokalkolorit	29
3 Der <i>Episkopos</i> in den Pastoralbriefen	33
3.1 Gemeinde als „Hauswesen Gottes“	33
3.2 Kennzeichen und Aufgaben des <i>Episkopos</i>	35
4 Zeugnisse für das Episkopenamt als kollegiales Amt neben anderen	39

Zur Entstehung des Bischofsamtes und der Entwicklung seiner Vollmacht	42
--	-----------

Georg Schöllgen

1 Die Entstehung des Monepiskopats	44
2 Die οἰκος-Ekklesiology	46
3 Die Professionalisierung des Klerus	54
4 Die Einschränkung der Macht des Bischofs	59

Die bischöfliche Vollmacht im Mittelalter und in der Neuzeit	65
Klaus Unterburger	
1 Bischofsamt und Jurisdiktion im Mittelalter	65
2 Ideal und Realität: Geschichte einer Wechselwirkung	74
3 Die Neuerfindung des Bischofsamts im Ultramontanismus	82
Das Bischofsamt. Intentionen, Impulse und Weichenstellungen des Konzils	90
Guido Bausenhardt	
1 Das Erbe des Ersten Vatikanischen Konzils	90
2 Der sakramentale Vollzug der bischöflichen Vollmacht	93
3 Papst und Bischöfe: Zwischen Konkurrenz und Konsens	95
4 Die Universalkirche als <i>Communio Ecclesiarum</i>	99
5 Papst und Bischofskollegium und ihre Organe	100
6 Die doppelte Loyalität der Bischöfe	103
7 Regionale Kooperationen als Medien der Einheit in der Vielfalt	104
Kirchenrechtliche Konkretisierungen	
Die Vollmachten des Diözesanbischofs nach dem CIC/1983	112
Peter Krämer	
1 Sakramentale Grundlage	113
2 Rechtliche Charakterisierung	116
3 Funktionale Unterschiedenheit	120
4 Pastorale Impulse	126
5 Fazit	128
Die Lehraufgabe des Diözesanbischofs	130
Bernhard Sven Anuth	
1 Autoritativ Lehren	130
1.1 ... als Glied des Bischofskollegiums	131
1.2 ... als Träger des partikularkirchlichen Lehramts	133
2 Verkündigung, Vermittlung und Schutz der Lehre	140
2.1 Dienst am Wort	142
2.2 Mission	147
2.3 Katholische Erziehung	147
2.4 Soziale Kommunikationsmittel	155
3 Fazit	158

Der Diözesanbischof und der Pfarrer	161
Heribert Hallermann	
1 Einleitung, terminologische und methodische Vorbemerkungen	161
2 Die <i>cura pastoralis</i> als Rahmen diözesanbischöflicher Vollmacht	163
3 Das durch die <i>cura pastoralis</i> bestimmte Verhältnis zwischen Diözesanbischof und Pfarrer	167
4 Die Besetzung von Pfarreien	174
5 Die Beendigung des Dienstes als Pfarrer	179
6 Zusammenfassung	180
Der Diözesanbischof und die diözesanen Räte	182
Sabine Demel	
1 Leitung und gemeinsame Verantwortung in der Diözese – eine Bestandsaufnahme	183
1.1 Der Diözesanpastoralrat (cc. 511–514 CIC)	185
1.2 Der Diözesanrat	187
1.3 Der Priesterrat (cc. 495–501 CIC)	189
1.4 Der Diözesanvermögensverwaltungsrat (cc. 492–494 CIC)	192
2 Ungleichgewicht von bischöflicher Leitung und gemeinsamer Verantwortung – eine Auswertung	195
3 Gemeinsame Verantwortung ohne bischöfliche Leitung – die Sonderstellung des Diözesanrats	197
4 Die Missachtung der Sonderstellung des Diözesanrates im Bistum Regensburg seit 2005 – bischöfliche Kompetenzüberschreitungen	200
5 Bischöfliche Leitung und gemeinsame Verantwortung – ein Reformvorschlag	204
6 Selbstbindung der bischöflichen Leitung zugunsten der gemeinsamen Verantwortung – ein partikularrechtlicher Spielraum	205

Der Diözesanbischof und das Kirchenvermögen	208
Thomas Schüller	
1 Einleitung / Problemanzeige	208
2 Das II. Vatikanum und seine Bedeutung für die Neuausrichtung des kirchlichen Vermögensrechts	210
3 Der Bischof als Gesetzgeber	211
4 Der Bischof als Vermögensverwalter	216
Exkurs Bischöflicher Stuhl	217
5 Der Bischof in seiner Funktion der Aufsicht und Kontrolle	225
6 Ausblick	228
Der Diözesanbischof und das Disziplinar- und Strafrecht	229
Peter Platen	
1 Zum Verständnis des kirchlichen Straf- und Disziplinarrechts	229
2 Vollmachten und Aufgabenstellungen des Diözesanbischofs auf den Feldern des kirchlichen Straf- und Disziplinarrechts	234
2.1 Der Diözesanbischof als dem Straf- und Disziplinarrecht Unterworfener	235
2.2 Der Diözesanbischof als Anwender des Straf- und Disziplinarrechts	238
3 Abschließende Überlegungen	254
Der Diözesanbischof als Gesetzgeber	256
Stefan Ihli	
1 Die <i>subditi</i> diözesanbischöflicher Gesetzgebung	258
1.1 Natürliche Personen	258
1.2 Juristische Personen	259
1.3 Ordensinstitute und Gesellschaften des Apostolischen Lebens	260
1.4 Kirchliche Vereinigungen	266
1.5 Personalprälaturen	270
1.6 Ausgründungen	270
1.7 Rechtsträger ohne kirchenrechtlichen Status	271
2 Die Materien diözesanbischöflicher Gesetzgebung	271

Der Diözesanbischof und die Orden	277
Stephan Haering OSB	
1 Gottgeweihtes Leben als bedeutsamer Bestandteil des Lebens der (Teil-)Kirche	278
2 Allgemeine Aufgaben des Bischofs bezüglich der Orden	280
3 Recht und Pflicht zur bischöflichen Visitation von Ordens- häusern und -einrichtungen sowie Leitung von Oberenwahlen	285
4 Rechte und Pflichten des Bischofs bezüglich des Ordens- vermögens	287
5 Aufgaben und Rechte des Bischofs bezüglich des Status einzelner Ordensmitglieder	289
6 Vertretungsorgane des Bischofs gegenüber den Ordens- verbänden	291
7 Zusammenfassende Bemerkungen	293
Der Diözesanbischof und die kirchlichen Vereine	295
Rüdiger Althaus	
1 Kirchliche Vereine in der jüngeren Rechtsgeschichte. Schlaglichter	296
2 Grundlegende Bestimmungen des CIC/1983	300
2.1 Das Vereinigungsrecht der Gläubigen	300
2.2 Die Verantwortung des Diözesanbischofs für kirchliche Vereine	304
2.3 Das fortdauernde Desiderat	305
3 Einzelfragen oder: neuralgische Punkte	307
3.1 An der „langen Leine“? Zur freien Betätigung eines kirchlichen Vereins	307
3.2 Nur Katholiken reserviert? Zur Mitgliedschaft in einem kirchlichen Verein	311
3.3 Verlängerte Arme des Bischofs? Zur Leitung eines kirchlichen Vereins	312
3.4 Vermögen der Kirche? Zur Vermögensverwaltung kirchlicher Vereine	314
4 Fazit	318

Die Sorge des Diözesanbischofs für die Universalkirche	320
Georg Bier	
1 Einleitung	320
2 Kontinuierliche Mitsorge in der Römischen Kurie	321
3 Anlassbezogene Mitsorge in anderen universalkirchlichen Verfassungsorganen	324
3.1 Kardinalskollegium	324
3.2 Bischofssynode	327
3.3 Das Bischofskollegium	330
4 Mittelbare Mitsorge durch Zusammenarbeit mit dem Apostolischen Stuhl	333
5 Mittelbare Mitsorge durch gute Leitung der Teilkirche	336
6 Zukunftsperspektiven?	337

Kirchen- und staatskirchenrechtliche Auswirkungen

Der Diözesanbischof und die akademischen Institutionen	342
Ulrich Rhode	
1 Bischöfliche Zuständigkeiten, die nicht von der Art der akademischen Institution abhängig sind	342
2 Katholische Universitäten und vergleichbare Hochschulen	343
2.1 Charakterisierung	343
2.2 Bestand	344
2.3 Rechtsquellen	344
2.4 Rechte und Aufgaben des Diözesanbischofs	345
2.5 Begrenzung des bischöflichen Ermessens und Verfahrens- vorschriften	350
2.6 Zusammenfassung	351
3 Kirchliche Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft	352
3.1 Charakterisierung	352
3.2 Bestand	352
3.3 Rechtsquellen	353
3.4 Rechte und Aufgaben des Diözesanbischofs	354
3.6 Zusammenfassung	360
4 Theologische Fakultäten und Institute an staatlichen Universitäten	360
4.1 Charakterisierung	360
4.2 Bestand	361
4.3 Rechtsquellen	361

4.4 Rechte und Aufgaben des Diözesanbischofs	363
4.5 Begrenzung des bischöflichen Ermessens und Verfahrensvorschriften	367
4.6 Zusammenfassung	368
5 Konkordatslehrstühle	368
6 Diözesanbischof oder Ortsordinarius?	369
7 Ergebnis	370
Das Amt des Diözesanbischofs im deutschen Staatskirchenrecht	373
Judith Hahn	
1 Auf der Suche nach einem Amt in einer pluralen Religionsrechtskonzeption	373
2 Der Diözesanbischof im Staatskirchenvertragsrecht	375
2.1 Ein Amt in drei Versprachlichungsmodi	375
2.2 Schwerpunkt Ämterrecht	377
3 Fazit	390
Der Diözesanbischof und das kirchliche Arbeitsrecht	394
Klaus Lüdicke	
1 Was ist kirchliches Arbeitsrecht?	394
2 Der Diözesanbischof im Arbeitsrecht – theologisch-kanonistische Grundlage	396
3 Welche Funktionen gibt es im Arbeitsrecht?	398
3.1 Der Diözesanbischof als Arbeitgeber	398
3.2 Der Diözesanbischof als Normgeber	399
4 Durch kirchliche Normen zugewiesene Kompetenzen des Diözesanbischofs	402
4.1 Die Rolle des Diözesanbischofs im Kündigungsrecht	402
4.2 Die Rolle des Diözesanbischofs im Mitbestimmungsrecht	403
5 Fazit	405
Resümee	406
Verzeichnisse	411
Autorinnen und Autoren	419